

**REISE ALS INITIATION IN HERMANN HESSES ROMANEN
SIDDHARTHA UND *DIE MORGENLANDFAHRT***

Berichte aus der Literaturwissenschaft

Noel Kouagou

**Reise als Initiation in Hermann Hesses Romanen
Siddhartha und *Die Morgenlandfahrt***

Shaker Verlag
Aachen 2011

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Bayreuth, Univ., Diss., 2010

Copyright Shaker Verlag 2011

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8322-9776-3

ISSN 0945-0858

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Allen, die sich auf diesen schwierigen Weg gewagt haben.

Danksagung

2004 habe ich eine DEA (Diplôme d'Etudes Approfondies) an der Universität Lomé mit dem Thema «Reise als „parcours initiatique“: Eine dreidimensionale Untersuchung von Hermann Hesses Roman Siddhartha» abgelegt. Die Arbeit war eine Vorstudie zur vorliegenden Doktorarbeit, die einige Modifizierungen der Fragestellung enthält. Das Stipendium durch den DAAD hat mir ermöglicht, hier an der Universität Bayreuth einschlägige Bücher zum Thema zu finden, wodurch meine Arbeit nicht nur bereichert, sondern auch beschleunigt wurde. Außerdem konnte ich mir durch die großzügige finanzielle Hilfeleistung erlauben, mich völlig auf meine Arbeit zu konzentrieren. Dafür möchte ich dem DAAD herzlichen danken. Meine Dankbarkeit gilt auch meinem Betreuer Prof. Dr. Christian Begemann, der meiner Arbeit seine Zeit, seine Aufmerksamkeit und Geduld schenkte und mich durch ständige Anregungen zum Ziel führte. Ebenso hat mich auch meine zweite Betreuerin Prof. Dr. Ute Fendler durch ihre Anregungen auf diesem schwierigen Weg begleitet. Ich möchte ihr hiermit dafür herzlich danken.

Während der Abfassung der vorliegenden Arbeit bot mir das Internationale Promotionsprogramm „Kulturbegegnungen – Cultural Encounters – Rencontres Culturelles“ einen geeigneten Rahmen zur Diskussion über mein Thema. Ohne die konstruktiven Beiträge von Professoren und Mitdoktoranden im Programm wären bestimmte Aspekte vielleicht nicht in die Untersuchung mit einbezogen worden, die sich als zentral erwiesen haben. Darum richte ich meinen Dank an alle Teilnehmer des Programms, vor allem an alle Professoren, die das Programm fördern. Besonders möchte ich Herrn Dr. Urbain N'Dakon, dem Koordinator des Programms für seine kritischen Anmerkungen und dem geduldigen Korrekturlesen des Textes danken. Besonders Prof. Dr. Emeritus János Riesz möchte ich danken, der über mehrere Jahre hinweg meine Arbeit gelesen und durch Kritik und Anregungen bereichert hat.

Auch bei Prof. Dr. Paulin Adjai Oloukpona-Yinnon bedanke ich mich für seinen ständigen Einsatz in diesem Unternehmen. Mein Dank gilt auch meinen Freunden Lisa Stein, Michael Mayer, Christoph Schneider, die auch viel Zeit ins Korrekturlesen investiert haben. Bei der Familie Stein und bei Frau Anneliese Kubin in Landau,

besonders bei Frau Sabine Kubin-Stein bedanke ich mich herzlich für das Korrekturlesen meiner Arbeit und für die finanzielle und moralische Unterstützung während dieser Jahre. Schließlich möchte ich mich bei meiner Familie bedanken, die nie aufgehört hat, mich emotional zu unterstützen.

Inhaltverzeichnis

I. TEIL: THEORETISCHE ÜBERLEGUNGEN UND BEGRIFFSERKLÄRUNGEN	17
1 Einführung in die Thematik.....	19
2 Problemstellung	24
3 Begriffsbestimmung	28
3.1 Reisen.....	28
3.1.1 Reale Reise.....	29
3.1.2 Reisen als Weg zum Selbst.....	33
3.1.3 Reise als Initiationsweg	36
3.2 Initiation.....	41
3.2.1 Kulturanthropologische Betrachtung der Initiation	42
3.2.1.1 Der Oberbegriff Übergangsriten: ein weit gefasster und diffuser Begriff	42
3.2.1.2 Initiation als Unterbegriff.....	44
3.2.2 Religiöse Bedeutung der Initiation.....	44
3.2.3 Fixierung der Initiation in der Literatur	47
3.2.4 Initiation und Ritus.....	53
4 Methodische Vorgehensweise	54
II. TEIL: IRRWEGE UND SPIRITUELLE ERLEUCHTUNG IN <i>SIDDHARTHA</i>	59
1 Interpretation zu <i>Siddhartha</i>	61
1.1 Forschungsbericht.....	61
1.2 <i>Siddhartha</i> : Bildungs- oder Entwicklungsroman	70
1.2.1 Der Bildungs- oder Entwicklungsroman.....	71
1.2.2 Bildungsroman versus Initiationsroman	77
2 Die autobiografischen und fernöstlich-anthropologischen Elemente.....	78
2.1 Autobiografischer Gehalt des Textes.....	78
2.2 Literarisch vermitteltes Indien	83
2.3 Die Indienreise im Jahre 1911	85
2.4 Indienbegeisterung in Deutschland Anfang des 20. Jahrhunderts.....	89
2.5 <i>Siddhartha</i> im Umfeld des Primitivismus-Diskurses	92
2.6 Hesse und die Initiation: Ein Paradigmenwechsel?.....	97
2.6.1 Die Verabschiedung der traditionellen Bildung.....	97
2.6.2 Hesse und die Suche nach einem thematischen Neubeginn.....	101

2.6.3 Spirituell-religiöse Ausrichtung von Hesses Anthropologie.....	104
3 Initiationsreise in <i>Siddhartha</i>	106
3.1 Symbolische Bedeutung des Titels	106
3.2 Die Onomastik: Symbolismus der Namen in <i>Siddhartha</i>	108
3.3 <i>Siddhartha</i> : eine ritualisierte Dichtung.....	111
3.4 Die initiatorische Struktur des Romans	113
3.4.1 Der formale Aufbau	113
3.4.2 Die spiralförmige Struktur	114
3.4.3 Die Stufen-Struktur von Siddharthas Entwicklung.....	116
4 Die Lebensstationen Siddharthas.....	118
4. 1 Das Sich-auf-den-Weg-machen.....	118
4.1.1 Die Berufung zur religiösen Erleuchtung als Voraussetzung der Initiationsreise	119
4.1.2 Initiationsrituale in der Familie: Opfer- und Reinigungsriten	122
4.1.3 Existenzielle Verunsicherung Siddharthas.....	128
4.1.4 Trennung von der Familie.....	131
4.2 Prüfungs- und Wandlungsweg: Das Leben bei den asketischen Samanas	134
4.2.1 Kleiderwechsel.....	136
4.2.2 Fasten und Nahrungstabus	140
4.2.3 Die Entselbstung	142
4.2.4 Vermeintlicher Zweifel an der spirituellen Entwicklung.....	146
4.3 Bei Buddha, dem Erhabenen	150
4.3.1 Gotama als Erlösungsweg.....	150
4.3.2 Die Aufnahme und die religiösen Unterweisungen	151
4.3.3 Erleuchtung als Ergebnis der Erfahrung	154
4.4 Leben außerhalb des religiösen Bereichs.....	156
4.4.1 Bei Kamala der Kurtisane	156
4.4.2 Initiation in die Sexualität	157
4.5 Bei Kamaswani	164
4.5.1 Einführung in die Kunst des Handels.....	164
4.5.2 Irrwege und Versuchungen: Von der Habgier erfasst.....	165
4.5.3 Die dualistische innere Welt Siddharthas	170
4.5.4 Erkenntnis der Bedeutung des sakralen Lebens und Rückkehr zur eigentlichen Berufung	173
4.5.5 Erwachen oder das Mysterium der Wiedergeburt von Siddhartha	175
4.6 Bei Vasudeva oder die endgültige Initiation.....	181

4.6.1 Schatten und Sonne/Licht und Nacht oder Tag.....	191
4.6.2 Fluss und Boot	192
4.6.3 Von der Initiationsreise zur Entfremdung: Siddhartha als Initiationshelfer	193
5 <i>Siddhartha</i> : eine Verinnerlichung der Indienbegeisterung.....	196
III. TEIL: INITIATION IN DIE BRUDERSCHAFT	199
1 Interpretation zu <i>Die Morgenlandfahrt</i>	201
1.1 <i>Die Morgenlandfahrt</i> in der bisherigen Forschung	202
1.1.1 Die Struktur der Reise in <i>Die Morgenlandfahrt</i>	204
1.1.2 <i>Die Morgenlandfahrt</i> : zweierlei Lesarten	206
2 Die „einzigartige Reise“	207
2.1 Reise als Initiationsbeginn	207
2.2 Probejahr und Aufnahme ritual in den Bund	210
2.3 Reise und Wanderung als zentrales Gruppenerlebnis.....	217
3 Ablauf der Initiationsreise: der Prüfungsweg.....	220
3.1 Verschwinden Leos als Prüfung des Bundes	220
3.2 H. H.s Trennung vom Bunde	225
3.3 Die Grenze der Darstellbarkeit: Das Schreiben als Reinigungs- und Erlösungsritus	227
4 Die Mentorenfiguren	230
4.1 Lukas als Wegweiser	230
4.2 Leo als Initiationshelfer	234
4.3 Tod und Wiedergeburt: Übergang in einen neuen Seinszustand.....	239
4.4 Auf dem Weg zum Tagungshaus: H. H. erneut auf die Probe gestellt	240
5 Die Wiederaufnahmeriten in den Bund	241
5.1 Konfrontation des Protagonisten mit der Anklage	241
5.2 Die Ermächtigung als Probestück: H. H.s Glauben und Gehorsam	248
6 Ausblick: die Raumfunktion bei Hesse	251
7 Abschließende Bemerkungen	253
Literaturverzeichnis	258